



Täglich um 9.00 Uhr und um 14.00 Uhr
Ansprache und Neuigkeiten zu unserer Tarifaussprache
vor unserem Streikzelt

DIE IG METALL SAARBRÜCKEN INFORMIERT

25. JUNI 2018

Arbeitskampf bei Neue Halberg Guss – Streiktag 10

WIR sind eine Einheit!

-- Tarif-Ticker --- Tarif-Ticker --- Tarif-Ticker --- Tarif-Ticker --- Tarif-Ticker --- Tarif-Ticker --- Tarif-Ticker --

Tolle Beteiligung an der Kundgebung am Samstag, den 23. Juni. Wir haben ein deutliches Zeichen gesetzt und direkte Unterstützung erfahren aus der DGB-Familie, von befreundeten IG Metall Geschäftsstellen, von Metallerinnen und Metallern aus saarländischen Betrieben und aus der Parteipolitik.

Die Kolleginnen und Kollegen in Leipzig machen ebenfalls einen super Job – wir sind Halberger

Wir brauchen keine Bild-Zeitung oder Massenbriefe um mit dir zu kommunizieren, wir reden lieber mit dir!

Notdienste, was steckt denn nun genau dahinter?



Notdienste sind Arbeiten, die dringend benötigt werden, damit die Betriebsmittel nicht zerstört werden oder kaputt gehen. Um dies sicher zu stellen wird bei einem Streik zwischen der IG Metall und dem Arbeitgeber eine sogenannte Notdienstvereinbarung abgeschlossen. Das haben wir dem Arbeitgeber bereits vor Streikbeginn mitgeteilt und ihn darauf hingewiesen. Allerdings wollte dies der Arbeitgeber nicht und hat eine solche Vereinbarung mit der IG Metall erst im laufenden Streik am 19. Juni abgeschlossen. Diese Vereinbarung enthält eine Anlage 1, die mit der IG Metall abgestimmt wurde. Einen Tag später wurde eine Anlage 2 in Umlauf gebracht, die nicht mit der IG Metall abgestimmt ist. Auf dieser Anlage 2 standen zusätzliche 125 Beschäftigte. 125 Beschäftigte als zusätzlicher Notdienst, an der IG Metall vorbei!

Beschäftigte, die sich auf der einzig gültigen Liste, der Anlage 1, befinden, erhalten täglich im Streikzelt einen Notdienstausweis. Diese Beschäftigte machen keine Streikbrecherarbeiten, sondern stellen sicher, dass nach Ende des Streiks wieder gearbeitet werden kann. Dementsprechend sind sie an den Werkstoren einzulassen und mit dem notwendigen Respekt zu behandeln.

Sollten Führungskräfte weiterhin meinen, sie könnten Beschäftigte aus der Anlage 2 zu Notdienstarbeiten verpflichten, so kann dies an den Werkstoren („Wir haben und brauchen keinen Notdienstausweis“) zu unnötigem Ärger führen. Dies geht aber vom Arbeitgeber aus, da er hier Menschen für sich unnötig ins Feuer schickt und damit unsere Einheit brechen möchte.



Stell dir vor, du arbeitest ehrenamtlich als Streikposten oder Streikhelfer, dies seit Tagen und über mehrere Stunden. Und dann siehst du immer dieselben Kollegen, die sich in wenigen Minuten schnell ihre Streikkarten holen und sich möglichst schnell wieder aus dem Staub machen. Manche gehen sogar so weit, dass sie dich beschimpfen. Wie würdest du dich in dieser Situation fühlen?

Deshalb: Beteilige dich am Streik, übernimm Streikpostendienste und lass einen möglichen Frust nicht an Kollegen aus, die für uns alle jeden Tag mit Bravour ihren Kopf hinhalten.

Dein Thorsten Dellmann



Ich will mich bei allen recht herzlich bedanken die rund um den Streik "arbeiten"! Manche sind ja gefühlt 24h dort.

Der erste Dank geht an die Streikwachen, ohne eine Präsenz vor den Toren bekämen wir mit Sicherheit weniger Aufmerksamkeit.

Ebenso geht ein Dank an die Leipziger, in der Entfernung getrennt, im Gedanken vereint! Ihr macht eure Sache sehr geil, am besten fand ich die Pizza-Aktion!

Ein weiterer Dank gilt denjenigen die als Instandhalter nicht nur anwesend sind, sondern auch Instandhaltungsarbeit ausführen, was da manchmal an Beschimpfung kommt ist sehr beschämend unter Kollegen und sollte unterlassen werden.

Ein ganz besondere Dank geht an die Turnhallenpächter, den Kaffee und Getränkefahrern, den Streikkartenausteilern, dem Team der IGM, den Betriebsratsmitgliedern, den Frühstücksfahrern und natürlich auch an die Anwohner, die mit Sicherheit auch froh sind wenn wieder normale Halberg-Geräusche zu hören sind.

Nicht zu vergessen sind die Angehörigen, die in dieser Zeit einiges an Stress in ihrem Alltag erfahren. Zusammenhalt ist jetzt das wichtigste.

Nicht zu vergessen sind die Angehörigen, die in dieser Zeit einiges an Stress in ihrem Alltag erfahren. Zusammenhalt ist jetzt das wichtigste.

DANKE!

Dein Heiko Thielen

